

PERSÖNLICH

**Ralf Lietz** (48), Fußballtrainer des Frauen-Zweitligisten FSV Gütersloh, gibt am Sonntag seine Abschiedsvorstellung. Allerdings nicht in seinem sportlichen Hauptjob, sondern in einer ehrenamtlichen Nebentätigkeit. Nach zwei Jahren als Vorsitzender des Tennisclubs in seinem Heimatort Lipperode stellt er sich bei der Jahreshauptversammlung nicht wieder zur Wahl. „Das ist eine Menge Vereinsarbeit“, sagt Lietz, der zu seinem großen Bedauern sein Hobby als aktiver Tennisspieler ganz zurückstellen musste. Er hatte das Amt im Februar 2013 in einer Phase übernommen, in der er als Fußballtrainer ohne Verein war. Nach der Verpflichtung durch den FSV im Juni 2013 habe er es aus Loyalität gegenüber dem Club nicht niederlegen wollen.

**Hartmut Rittersberger** (54), Handballtrainer mit diversen Stationen in Ostwestfalen,übernimmt das Traineramt beim Landesligisten TuS Brake. Der bisherige Coach Daniel Kunz trat von seinem Posten aus beruflichen und familiären Gründen zurück. Aus gesundheitlichen Gründen steigt Rittersberger, zuletzt beim Oberligisten HSG Augustdorf/Hövelhof tätig, jedoch erst ab März ein. Bis dahin übernimmt Co-Trainer Atze Lippert das Training.

SPORTTERMINE

Fußball

**Testspiele:** SC Wiedenbrück – SC Roland Beckum (So., 15.00, Kunstrasenplatz am Jahnstadion), Victoria Clarholz – FC Gütersloh (Sa., 14.30, in Lette), SV Spexard – Arminia Bielefeld II (Sa., 15.00), SC Borchen – FC Kaunitz (Sa., 15.30), Westfalia Rhynern II – SC Wiedenbrück II (Sa., 17.00), FC Isselhorst – Viktoria Rietberg (So., 14.00).

**Hallenfußballturnier um den Fehrenkötter-Cup:** Ausrichter: Tur Abdin Gütersloh (So. ab 10.00, Halle Carl-Miele-Berufskolleg).

**Frauen, Testspiele:** FSV Gütersloh – SGS Essen (So., 11.00, Tönnies-Arena), SC Wiedenbrück – FSV Gütersloh II (Sa., 13.00), Warendorfer SU – FSV Gütersloh II (Sa., 14.00).

Futsal

**Westfalenliga, Staffel Ost, 11. Spieltag:** Ausrichter: Futsal Freackz Gütersloh (Sa., ab 12.30, 18.30: Futsal Freackz Gütersloh – Black Panthers Brackweide II, Carl-Miele-Berufskolleg).

Handball

**Verbandsliga:** TV Verl – HTV Sundwig/Westig (Sa., 19.00), HSG Hüllhorst – TSG Harsewinkel (Sa., 19.15). **Landesliga:** TV Isselhorst – DJK Everswinkel (So., 18.00). **Bezirksliga:** TV Verl II – TSG Altenhagen-Heepen II (Sa., 17.00), TG Herford – HSG Gütersloh II (Sa., 19.00), SG Sendenhorst – TSG Harsewinkel II (Sa., 19.15), TB Burgsteinfurt – HSG Rietberg-Mastholte (So., 18.00).

**Kreisliga:** TV Isselhorst II – TuS Borgholzhausen II (Sa., 19.00), SV Spexard – TG Hörste II (Sa., 19.00), Sf Loxten II – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 16.00), Union Halle – SG Neuenkirchen-Varensell (Sa., 19.15), Spvgg. Steinhagen III – Herzebrocker SV (So., 14.00).

**A-Jugend-Oberliga:** ASC Dortmund – TV Verl (So., 14.45). **A-Jugend-Landesliga:** Handball Bad Salzufen – JSG Biss (Sa., 15.30). **B-Jugend-Oberliga:** JSG Ahlen – TSG Harsewinkel (So., 12.00).

**Frauen-Oberliga:** TV Verl – TuRa Bergkamen (So., 17.00). **Frauen-Verbandsliga:** 1. HC Ibbenbüren – TV Verl II (Sa., 17.45). **Frauen-Landesliga, Staffel 1:** HSG

Rietberg-Mastholte – TSV Hillenstrup (So., 18.00, Halle Mastholte). **Frauen-Landesliga, Staffel 2:** Wiedenbrücker TV – Vorwärts Wettlingen II (Sa., 18.15), TSG Harsewinkel – Friesen Telgte (So., 17.30). **Frauen-Bezirksliga:** Herzebrocker SV – TG Schildesche (Sa., 17.30), TSG Harsewinkel II – TuS Borgholzhausen (So., 15.30).

**Weibliche A-Jugend, Oberliga:** TV Verl – Ibbenbürener Spvgg. (So., 10.00).

Basketball

**Landesliga:** GW Paderborn – Gütersloher TV (So., 15.00).

Badminton

**Verbandsliga:** TV Verl – BSC Gütersloh (Sa., 18.00).

Tischtennis

**Oberliga:** DJK Avenwedde – TTG Netphen (Sa., 18.30). **Landesliga:** SV Spexard – Hammer SC, DJK Avenwedde II – GW Bad Hamm II (beide Sa., 18.30).

Sportgymnastik

**Gaumeisterschaft:** Ausrichter: TuS Friedrichsdorf (Sa. ab 11.00 und So. ab 10.30, Alte Ziegelei).

Volleyball

**Verbandsliga:** TG Herford – Gütersloher TV (Sa., 16.30), Telekom Post SV Bielefeld III – Gütersloher TV II (Sa., 19.00).

**Frauen-Landesliga:** Eintracht Minden II – Gütersloher TV (Sa., 15.00).

Leichtathletik

**Winterlaufserie, 4. langer Lauf:** Ausrichter: LG Marienfeld (Sa., 14.30).

Duathlon

**18. Herzebrocker Cross-Duathlon:** Ausrichter: Herzebrocker SV. **Start:** Sportplatz Waldstadion (Kinder/Anfängerklasse Sa. ab 13.00, Jedermann/Hauptklasse ab 14.00).

Boxen

**Kreismeisterschaften:** Ausrichter: BC Gütersloh (So. ab 15.00, Halle Wiesenstraße).



Torjäger: Zehn Treffer von Steffen Feldmann, der seine Zusage für die nächste Saison gab, reichten der HSG Gütersloh gestern Abend nicht, um in Mennighüffen zu punkten.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Abrupter Einbruch

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh verliert 26:32

■ Gütersloh (NW). Dass es schwer werden würde, mit nur sieben Feldspielern beim Tabellenzweiten zu bestehen, war allen klar. Doch dass der Einbruch so abrupt kam, überraschte den Handball-Verbandsligisten HSG Gütersloh gestern Abend dann doch. Nach einer 18:13-Pausenführung und einem zwischenzeitlichen Sechs-Tore-Vorsprung in der 33. Minute (19:13) verlor die Mannschaft von Philipp Christ im vorgezogenen Auswärtsspiel beim VfL Mennighüffen noch mit 26:32.

Nur noch sechs Tore gelangen den Gästen im zweiten Durchgang. Mit einem Zehn-Tore-Lauf vom 16:21 (38.) zum 26:21 (50.) drehten die Gastgeber die Partie um 360 Grad. Als bei den Güterslohern mit nur einem Wechselspieler sowie dem sicherheitshalber im Spielbericht eingetragenen Co-Trainer Olav Schomakers die Kräfte schwanden, der VfL auf eine 5:1-Abwehr umstellte und somit Marian Stockmann aus dem Spiel nahm, und als sich Mennighüffens Keeper Triantafillou klar steigerte, lief bei der HSG nichts mehr zusammen. Höhe-

VfL Mennighüffen	32
HSG Gütersloh	26

**HSG Gütersloh:** Rogalski/Kleeschulte – Schröder (3), Schomakers (n.e.), Stockmann (9), Schicht (2), Koltenberg (2), Torbrügge, Hark, Feldmann (10/2). **Zuschauer:** 120.

**Schiedsrichter:** Röhrle/Rietdorf (Bochum). **Zeitstrafen:** 3:3. HSG: Schicht (10/30.), Stockmann (42.). **Spielfilm:** 3:3, 5:7, 11:14, 12:18, 13:18 – 13:19, 16:21, 26:21, 31:26.

Verbandsliga	
Mennighüffen – HSG Gütersloh	32:26
1 Sundwig/W.	15 14 1 0 513:381 29: 1
2 Mennighüffen	16 11 2 3 479:438 24: 8
3 Steinhagen	15 9 2 4 464:432 20:10
4 Hahlen	15 8 1 6 419:425 17:13
5 TSG Harsewinkel	15 8 0 7 411:418 16:14
6 Rodinghausen	15 7 2 6 430:396 16:14
7 Hüllhorst	15 7 1 7 380:377 15:15
8 TV Verl	15 7 1 7 434:431 15:15
9 HSG Gütersloh	16 6 2 8 470:482 14:18
10 Spradow	15 5 2 8 381:411 12:18
11 LfT NSM II	15 5 1 9 454:460 11:19
12 Ladbergen	15 4 1 10 406:449 9:21
13 BfId.-Jöllenb. II	15 3 2 10 364:424 8:22
14 Oberlütbe	15 1 4 10 364:445 6:24

Revanche gegen Everswinkel geplant

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst zu Hause

■ Gütersloh (kra). Die Handballer des TV Isselhorst haben am morgigen Sonntag etwas gut zu machen. „Denn in Everswinkel haben wir unser bislang schlechtestes Saisonsiel gemacht“, sagt Falk von Hollen. Der Trainer des Landesligafünftens (17:13 Punkte) brennt deshalb vor dem Rückspiel auf Revanche.

Ob von Hollen auch noch auf die Tabelle schaut und den Rückstand auf die Spitzenreiter TG Hörste (23:7) und Westfalia Kinderhaus (22:8) verrät er nicht. „Wir denken nur noch von Spiel zu Spiel, versuchen uns zu verbessern und mehr Konstanz in unsere Leistungen zu bringen“, lautet die offizielle Lesart bei den Turnern. Dass sie mit 479 Treffern den besten Angriff der Liga stellen, deutet indes an, dass die Mannschaft ihr Potenzial noch nicht ausgereizt hat.

Die knappe Besetzung bleibt



Variabel: Fred Grabmeir überzeugt auch Linksaußen. FOTO: RVO

indes ein Problem. Gegen den Tabellenneunten fehlen weiterhin die Langzeitverletzten Daniel Bengs und Christoph Bastungen. Marvin Gregor ist nach seiner Fußverletzung zwar wieder ins Lauftraining eingestiegen, will sich aber schon mit Rücksicht auf seine Zehnkampfkariere noch die Karnevalspause nehmen, um sich ganz auszukurieren.

Coach Hessenkämpfer erwartet harten Kampf

HANDBALL: Verbandsligist Harsewinkel in Hüllhorst

■ Harsewinkel (kra). Mit den klaren Niederlagen beim Tabellendritten Spvgg. Steinhagen (20:20 Punkte) und den Spitzenreiter HTV Sundwig/Westig (29:1) sind die Handballer der TSG Harsewinkel (16:14) aus dem Kampf um die Verbandsliga-Vizemeisterschaft ausgeschieden. Für den Rangfünften geht es am heutigen Samstag bei der HSG Hüllhorst (15:15) sogar schon darum, nicht weiter ins Mittelfeld abzurutschen. „Das waren aber immer hart umkämpfte, hektische Spiele in Hüllhorst“, stellt Hagen Hessenkämpfer fest. Der Trainer der TSG Harsewinkel rechnet deshalb auch nicht damit, sich dieses Mal entspannt zurücklehnen zu können. Tatsächlich haben die Gastgeber die mit nur 377 Gegentoren beste Abwehr der Liga zu bieten. „Wir müs-

sen unsere Angriffe in die Breite ziehen, energisch auf die Lücken stoßen und auch ohne Ball viel laufen“, nennt der TSG-Coach eine Voraussetzung, um zum Erfolg zu kommen.

Die andere sind konzentriertere Würfe als zuletzt. „Aber das war unser Hauptproblem in den letzten Spielen“, räumt Hessenkämpfer ein. „Ermöglichen wir auch den Hüllhorstern so viele Konterangriffe, wird es ganz schwer.“ Eine Steigerung im Abschluss erwartet er vor allem von Luca Sewing. Der Halbrechte, mit 119 Treffern der beste Schütze der TSG hatte gegen Sundwig einen schlechten Tag. „Das ist nicht ungewöhnlich für einen Neunzehnjährigen, aber gleichwohl ein großes Problem, denn aus dem Kader heraus können wir so eine Schwäche nicht ausgleichen.“

Respektables Ergebnis angepeilt

HANDBALL: Verbandsligist Verl gegen Spitzenreiter

■ Verl (kra). Sören Hohelüchter und Hendrik Ernst haben beim Regionalligisten TV Soest zusammen Handball gespielt. Am heutigen Samstag sind die beiden Gegner. Hohelüchter betreut den Verbandsligaachten TV Verl (15:15 Punkte), Ernst den Spitzenreiter HTV Sundwig/Westig (29:1). „Wir wollen dieses besondere Spiel gegen den kommenden Meister genießen und wenn es optimal läuft, können wir ihn ein bisschen ärgern.“ Der Coach der Gastgeber hegt nur bescheidene Erwartungen.

Dabei haben die Verler beim ersten Aufeinandertreffen lange mitgehalten und mit dem 23:26 ein respektables Ergebnis erzielt. „Aber dieses Mal hat Sundwig keine Ausfälle und mein Kollege ist in der benei-

denswerte Lage, zwei erste Sieben aufstellen, zumindest aber ohne Brüche durchwechseln zu können“, erklärt Hohelüchter.

Weil die Gäste Aufstellung und Taktik so sehr variieren können, verzichtet der Verler Coach vor dieser Partie auch auf die ansonsten obligatorische Videoanalyse des Gegners. „Denn was würde es denn bringen, wenn ich meine Jungs damit vollquatsche, was die anderen alles können?“ Letztlich ist die Rechnung für Hohelüchter ganz einfach: „Je weniger Kontermöglichkeiten wir denen lassen, umso besser wird das Ergebnis ausfallen.“ Gegen den in der zweiten Saison nacheinander ungeschlagenen Oberligaspiranten muss Hohelüchter auf Sergej Braun (Schulterverletzung) verzichten.



Nachwuchsspieler: Niklas Fishedick hat in dieser Saison den Sprung in die 1. Verler Mannschaft geschafft. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Pokal-Aus für FCG in Clarholz

ZURÜCKGEBLÄTTERT: Vor 25 Jahren – 1990

Alle Achtung, Victoria Clarholz – peinlich, peinlich FC Gütersloh: Mit einem 3:1-Sieg wirft der Landesligist den angriffsschwachen Oberligavertreter in der 3. Runde aus dem Fußball-Kreispokal. Jürgen Reckordt und Reinhard Mainka (2) bringen den Außenseiter mit 3:0 in Führung. Hermann erzielt in der 90. Minute den Ehrentreffer für den Favoriten. Willi Mense verfolgt erschrocken, wie der Fusionsklub aus Gütersloh „wegen völlig uneffektiven Ge-kickes“ zum ersten Mal vorzeitig im Kreispokal scheitert. Sein Kollege Wolfgang Klein-elanghorst ist natürlich hoch zufrieden: „Wir haben uns sehr gut auf den Gegner eingestellt und dann kompromisslos unsere Chance genutzt.“

Der SC Verl bestreitet gegen Fortuna Schlangen ein weiteres Testspiel und kommt durch die Treffer von Martin Menzel zu einem verdienten 2:0-Sieg. „Denn bei den vielen Chancen hätten wir eigentlich noch viel deutlicher gewinnen müssen“,

stellt Fritz Grösche fest. Wichtiger ist dem Trainer allerdings, dass er mit Willi Krause einen Neuzugang vorstellen kann, der den durch verletzungsbedingte Ausfälle geschrumpften Kader des Fußball-Oberligisten auf die für den Kampf um den Klassenerhalt nötige Stärke bringt. In der Fußball-Landesliga wird schon wieder um Punkte gespielt. Rolf Otte-Imkamp, der Trainer des SV Avenwedde, hätte gerne zwei gehabt, muss die nach dem 2:3 „wegen unserer Abwehrfehler aber dem TBV Lemgo überlassen. Raimund Keßeler trifft zum 1:1 und Guido Ikels zum 2:3. Auch der Jahresauftakt des TuS Friedrichsdorf geht daneben. Der Fußball-Bezirksligist unterliegt dem FC Stukenbrock mit 1:2. Das Anschlussstor von Matthias Schäper fällt zu spät, um die Partie noch drehen zu können.

Gün-Weiß Langenberg bleibt in der Handball-Bezirksliga die „Fast-Mannschaft“, denn fast hätte es für die Truppe von Ali Wesche auch gegen den TV Is-

selhorst zu einem Sieg gereicht. Der TVI sichert sich dank der starken Torhüter Lesch und Jochenpatter die Punkte mit einem 20:18-Sieg. Den abstiegsbedrohten Langenbergern, die mit dem elffachen Torschützen Andreas Reich den besten Mann des Spiels stellen, bleibt nur das aufmunternde Lob von Gästetrainer Bernhard Kempa: „In dieser Liga gibt es schlechtere Mannschaften als euch.“

Auf der 15-km-Etappe der Hammer Straßenlaufserie gelingt es dem zuletzt etwas in den Hintergrund gedrängten Jürgen Fabian endlich, den Spieß mal wieder umzudrehen. Der Läufer von der LAG Gütersloh gewinnt mit 48:37 Minuten und lässt Brukhard Wrenger vom Post SV Gütersloh drei Sekunden hinter sich.

„Ein großer Schritt zum Klassenerhalt“, jubelt Trainer Jürgen Homeyer nach dem 3:1-Sieg der Marienfelder Volleyballerinnen in Neheim. Bettina Heymann und Susanne Erber spielen besonders stark.

Sörensen wieder im doppelten Einsatz

HANDBALL: Frauen des TV Verl gegen Bergkamen

■ Verl (kra). Kim Sörensen bleibt im doppelten Einsatz: Am heutigen Samstag betreut der Handballtrainer den abstiegsbedrohten Drittligisten ASC Dortmund im Spiel beim Spitzenreiter Mainz. Am morgigen Sonntag nimmt er auf der Bank des Oberligisten TV Verl Platz und dürfte dessen Spiel gegen TuRa Bergkamen vergleichsweise entspannt verfolgen.

Denn obwohl die Verlerin-nen vor Wochenfrist beim TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck eine in jeder Hinsicht enttäuschende Leistung boten und verdient mit 23:26 verloren, ist ihr sicherer Mittelfeldplatz nicht in Gefahr. Sörensen mag sich aber mit dem Verweis auf die Auswärtsschwäche, die sich wie ein roter Faden durch die Saison zieht, nicht zufrieden geben. „Das ist ein junges Team, so etwas passiert, aber es muss besser werden.“ Der Coach hofft umso mehr, die Zahl der Fehler re-



Rückkehrerin: Chiara Zanghi ist wieder gesund. FOTO: RVO

duzieren zu können, als alle Spielerinnen im Training Gas gegeben hätten. Auch Chiara Zanghi, der allerdings nach ihrer Krankheit noch Kondition und Spielpraxis fehlen. Der Rangfünftes Tura Bergkamen hat mit dem 24:33 in Greven den Anschluss an die Spitzengruppe verloren, gehört für Sörensen in Normalform aber zu den Topteams der Liga.